

Deutschland-Mainz: Transportmittel und Erzeugnisse für Verkehrszwecke**OJ S 196/2023 11/10/2023****Auftragsbekanntmachung****Lieferungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Mainz, Abt. Vergabe und Einkauf

Postanschrift: Große Bleiche 46

Ort: Mainz

NUTS-Code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: katalin.varnai@stadt.mainz.de

Telefon: +49 6131/12-4146

Fax: +49 6131/12-2071

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <http://www.mainz.de>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E53863131>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E53863131>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Übergeordnete Steuerung der automatischen Polleranlagen der Landeshauptstadt Mainz

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

34000000 Transportmittel und Erzeugnisse für Verkehrszwecke

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

In der Landeshauptstadt Mainz werden automatische Poller-Anlagen zur Zufahrtbeschränkung für Fußgänger- und Innenstadtbereiche sowie zur Terrorabwehr errichtet. Inhalt der zu vergebenen Leistungen ist das zentrale, übergeordnete Steuerungs- und Überwachungssystem (ÜS) mit mehreren Überwachungs- und Bedienplätzen.

Inhalt der zu vergebenen Leistungen ist das zentrale, übergeordnete Steuerungs- und Überwachungssystem (ÜS) mit mehreren Überwachungs- und Bedienplätzen, u.a. mit folgenden Leistungen:

- Hard- und Software des übergeordneten Rechnersystems mit dezentralen Arbeitsplätzen sowie Bedien- und Anzeigetableaus
- Dezentrale Steuerungskomponenten vor Ort an den Anlagen
- Programmierung einer Open-On-Demand Funktionalität als individuelles, mobilfunkbasiertes Zutrittsmedium für ca. 1.500 Nutzer
- Systemintegration von ca. 450 Funkfernsteuerungen als weiteres Zutrittsmedium u.a. für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

34990000 Ausrüstung für Kontrolle, Sicherheit, Signalisierung und Beleuchtung, 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Komponenten vor Ort

Jeder Polleranlage ist ein (ebenfalls bauseitiger) Schaltschrank zugeordnet. In diesem Schaltschrank wird die Schnittstelle zur ÜS über den Austausch von Schaltbefehlen und Rückmeldungen über potenzialfreie Kontakte realisiert. Weiter gehört zu jeder Polleranlage ein sog. Bedienpoller, in dem die dezentralen Steuerungskomponenten vor Ort (Video-Sprechanlagen, Schlüsselschalter) über einen Moduleinbau vorgesehen sind. In den Schaltschränken und in den Bedienpollern sind jeweils Platzreserven zum Einbau der Komponenten vorgesehen.

-

Anlagenvernetzung

Die dezentralen Polleranlagen werden drahtgebunden sowie per Funk zu einem zentralen Knotenpunkt redundant vernetzt. Die Netzwerke werden bauseits zur Verfügung gestellt. Leistung des AN sind die erforderlichen Komponenten zur Ein- und Auskopplung der Signale in den Quellen und Senken.

-

Zufahrtsmedien

Die Polleranlagen sind von den verschiedenen Zentralen aus fernsteuerbar. Für berechnigte Nutzer sind außerdem verschiedene individuelle Zufahrtsmedien vorgesehen, deren Berechnigungen über das ÜS zu verwalten sind.

-

Zentrales Steuerungs- und Überwachungssystem

Es ist ein mehrplatzfähiges, browserorientiertes System anzubieten, u.a. mit folgenden Leistungsmerkmalen:

- Graphische, lageplanorientierte animierte Darstellung sämtlicher Polleranlagen
- Überwachung der Signalvernetzungen
- Überwachung der Polleranlagen
- Verifikation von Störungen
- Tages- und uhrzeitscharfe Vergabe und Verwaltung von bis zu 2.000 Zutrittsberechtigungen der beiden definierten Zufahrtsmedien
- Sämtliche Anlagen müssen einzeln, gruppenweise und/oder gesamt steuerbar sein (für Handwerker, Lieferanten und Privatpersonen)
- Kalender- und Uhrzeitprogramm für das übergeordnete Betriebskonzept
- Logbuchfunktion zur Dokumentation aller Bedien- und Schaltvorgänge
- EDV-Rechnerhardware
- Bedien- und Anzeigetableaus für Bedienplätze ohne Rechnerhardware
- Elektrotechnische Installationsarbeiten in erforderlichem Umfang für die Zentralenarbeitsplätze sowie für den Knotenpunkt der Zentralvernetzung

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 60

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen:

1) Erklärung des Bieters bzw. der Nachunternehmer/ARGE-Partner über den Gesamtumsatz des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Mindestanforderung ist ein Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 200.000 EUR brutto in Summe in den vorgenannten Referenzen nachzuweisenden Leistungsbildern.

2) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung über 3.000.000 EUR für Personenschäden und über 2.000.000 EUR für Sachschäden bei einem Versicherungsunternehmen, das in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassen ist. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.

Die Versicherung kann bereits ständig abgeschlossen sein oder im Auftragsfall projektbezogen abgeschlossen werden. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (d. h. ohne Unterscheidung nach Personen- und Sachschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, in der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als 6 Monate sein gerechnet vom Tag der Bekanntmachung an und muss dem Angebot beiliegen. Das Ausstellungsdatum muss aus dem Nachweis ersichtlich sein.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Zum Nachweis der fachlichen Eignung sind folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen:

3) Aufstellung des vorgesehenen Projektteams, ggfs. mit erforderlichen Nachunternehmern oder ARGE-Partnern mit Zuordnung der Leistungsbereiche

4) Vorlage über mind. 2 Referenzen zu jedem der folgenden Leistungsbereiche:

4.1) Rechnerbasierte, mandantenfähige Zutrittskontrollsysteme mit bis zu 2.000 Teilnehmern mit grafischen Bedienoberflächen

4.2) Elektrotechnische Installationen für Verkehrstechnische Komponenten

4.3) Programmierung Smartphone-App für die Steuerung haustechnischer Anlagen mit Darstellung der Nutzerauthentifizierung

4.4) Funk-Fernsteuerung von Komponenten

Referenznehmer können Bieter, Nachunternehmer und/oder ARGE-Partner sein. Die eingereichten Referenzen sollen Name und Ort des Projekts, Beschreibung und Wert der ausgeführten Leistungen sowie Namen und Kontaktdaten des Referenzgebers im Minimum enthalten.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Vertraulichkeitserklärung hinsichtlich der Verwendung des Lastenhefts

Tariftreuerklärung

Eigenerklärung EU-RUS-Sanktionen

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 07/11/2023 Ortszeit: 10:30

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 22/12/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 07/11/2023 Ortszeit: 10:30

Ort:

--

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Das gesamte Vergabeverfahren erfolgt ausschließlich elektronisch. Angebote per E-Mail, Fax oder Papier sind nicht zulässig und führt zum Ausschluss.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131/16-2234

Fax: +49 6131/16-2113

Internet-Adresse: <http://mwvlw.rlp.de>

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Ort: Mainz

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Internet-Adresse: <http://mwvlw.rlp.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 160 Absatz 3 GWB / Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichendes Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabeprüfstelle bei der ADD Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Postanschrift: Willy-Brand-Platz 3

Ort: Trier

Postleitzahl: 54290

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

06/10/2023